

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	------------------------------	-------------	---------------	---------------

Erhalt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit hamburgischer Betriebe

Im Rahmen der (Landes)-Förderung von innovativen Betrieben, existiert in Hamburg ein gut funktionierendes Netzwerk. Partner sind verschiedene Institutionen, die gegenüber den Betrieben unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Die Hauptpunkte der Beratungen bzw. Dienstleistungen sind:

- Beratung durch die zuständige Kammer und deren Beauftragten für Innovation und Technologie
- Förderung der beantragten Innovation durch Landesmittel
- Begleitung des Betriebes während der Projektlaufzeit

Einen wesentlichen Beratungsanteil hat dabei der Beauftragte für Innovation und Technologie. Vom Erstgespräch bis hin zur Begleitberatung im laufenden Projekt, ist er in der gesamten Zeit mit eingebunden, so kann eine individuelle, auf den Betrieb abgestimmte, Beratung, durchgeführt und sichergestellt werden.

Die einzelnen Schritte vom Erstgespräch bis hin zur Beendigung des Förderprojektes sollen hier kurz dargestellt werden:

- Erstberatung des Betriebes über die Möglichkeiten der Förderung
- Vermittlung von Kontaktadressen zwecks weiterer Information
- Eigenrecherche in Kooperation mit dem IPC (Innovations- und Patent-Centrum)
- Unterstützung bei der Erstellung der Antragsskizze
- Unterstützung bei der Konzept- und Antragserstellung
- Anfertigung einer schriftlichen Stellungnahme für den Vergabeausschuss
- Mündliche Projekt-Vorstellung im

Vergabeausschuss

- Begleitberatung während der Projektlaufzeit

Im Jahr 2009 haben sich rund 20 Betriebsinhaber mit der Handwerkskammer in Verbindung gesetzt und in Bezug auf mögliche Förderungen und Unterstützung ihrer innovativen Idee durch die Innovationsstiftung beraten lassen. Bis Ende des Jahres konnten zwei Betriebe den gesamten Antragsvorlauf erfüllen und wurden durch den Vergabeausschuss zur Förderung vorgeschlagen. Eine Förderung wurde diesen Betrieben dann auch zugesagt. Die restlichen Betriebe haben aus unterschiedlichen Gründen ihr Projekt zurückgestellt, verschoben, bzw. die notwendigen Voraussetzungen noch nicht erfüllt.

Daten der Betriebe mit Förderzusagen

Gewerk	Elektrotechnik
Betriebsgröße	28 MA
Projektvol.	300.000,-- Euro
Förderung	136.000,-- Euro
Förderquote	45%
Projektdauer	Jan 2010 - April 2012
Projekthalt	Elektrotechnik

Gewerk	Karosseriebau
Betriebsgröße	2
Projektvol.	100.000,-- Euro
Förderung	55.000,-- Euro
Förderquote	55%
Projektdauer	Nov 09 - Dez 2010
Projekthalt	Korrosionsschutz

Beide Betriebe durchliefen den gesamten oben geschilderten Zyklus und sind jetzt in der Phase des Projektstarts.

Parallel zum Beratungsprozess wurde der Kontakt zum Innovations- und Patentzentrum (IPC) in Hamburg hergestellt, um prüfen zu lassen, ob die Eintragung eines Schutzrechtes möglich

und sinnvoll ist. Weiterhin konnte in Bezug auf eine Standortverlagerung die Gewerbeflächenbörse der Handwerkskammer als wichtige Datenquelle genutzt werden.

Die Hamburger Wirtschaftsförderung wurde von den Vorhaben unterrichtet und in die Suche nach geeigneten Gelegenheiten einbezogen.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Hamburg
Christoph Koch

Wissenswertes in Kürze:

Zielsetzung:

Unterstützung des Betriebes bis hin zur Förderung und Projektbegleitung

Kooperationspartner:

Mittelstandsförderinstitut (mfi), Innovationsstiftung Hamburg, Hamburger Wirtschaftsförderung (HWF), Innovations- und Patent-Centrum

Projektkosten:

Arbeitszeitaufwand der BIT-Stelle in Höhe von 10 Tagwerken

Öffentliche Förderung:

Innovationsstiftung Hamburg

Teilnehmer:

1 Betrieb aus dem Bereich Karosseriebau
1 Betrieb aus dem Bereich Elektrotechnik